



**Bürgerstiftung
Hemmingen**

Stiften Sie Zukunft!

Jahresbericht 2019

Rathausplatz 1 - 30966 Hemmingen

Inhaltsverzeichnis

Die Stiftung auf einen Blick	2
Projektarbeit.....	3
Nachbarn helfen Nachbarn	3
Hemminger Netzwerk für Flüchtlinge	4
Mentorenprojekt.....	7
Handy-Training für Senioren - Ältere lernen von Jüngeren	7
#wirfürmorgen	8
Umwelt- und Naturschutz – Obstbaumlehrpfad.....	9
Hemmingen liest	9
Projektförderung.....	10
Anhang 1.....	12
Organe der Stiftung	12
Anhang 2.....	13
Übersicht Zahlen 2019 (wesentliche Daten)	13

Bürgerstiftung Hemmingen: www.buergerstiftung-hemmingen.de

Nachbarn helfen Nachbarn: www.nhn-hemmingen.de

Hemminger Netzwerk für Flüchtlinge: www.fluechtlinge-hemmingen.de

Die Stiftung auf einen Blick

Die Bürgerstiftung Hemmingen ist eine rechtsfähige Stiftung des privaten Rechts im Sinne der §§ 80 ff BGB. Sie wurde 2006 gegründet und mit Bescheid vom 19.09.2006 durch das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport als Stiftung bürgerlichen Rechts anerkannt. Der Bürgerstiftung Hemmingen wurde vom Finanzamt zuletzt am 13.11.2017 bescheinigt, dass sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken im Sinne der Steuergesetze dient. Vorausgegangen ist nach Aufforderung durch die Finanzbehörden eine Änderung der Satzung der Stiftung.

Die Stiftung ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen, dessen Gütesiegel ihr seit dem 01.10.2007 zuerkannt ist und das zuletzt Anfang 2020 für weitere drei Jahre erneuert wurde.

Zweck der Stiftung ist nach § 2 der Satzung die Entwicklung, Förderung und Unterstützung nachhaltiger und zukunftsorientierter Projekte in den Bereichen Bildung und Erziehung, Jugend- und Altenhilfe, Kunst und Kultur, Gesundheit und Soziales, Sport, Umwelt- und Naturschutz. Ferner unterstützt die Stiftung Projekte für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte sowie für Flüchtlinge und Vertriebene. Die Aktivitäten erstrecken sich auf alle Ortsteile der Stadt Hemmingen.

Die Bürgerstiftung Hemmingen finanziert ihre Projektarbeit und die Projektförderung Dritter aus Spenden und den Erlösen aus dem Stiftungskapital.

Die Einnahmen im Jahr 2019 betragen rund Euro 41.231,-. Dieser Wert ergibt sich aus einem Spendenaufkommens in Höhe von ca. Euro 21.035,-, den Erlösen aus den Finanzanlagen in Höhe von Euro 14.219,- sowie weiteren Einnahmen in Höhe von Euro 5.977,-.

Die Ausgaben betragen im Jahr 2019 rund Euro 38.271,-. Davon entfielen auf eigene Projekte rund Euro 27.410,- und auf die Förderung Dritter rund Euro 6.517,-.

Das Stiftungskapital zum 01.01.2019 betrug Euro 571.953,-. Durch Zustiftungen (Euro 1.700,-) erhöhte sich das Stiftungskapital zum 31.12.2019 auf Euro 573.653,-.

In 2019 wurde ein Drittel des Überschusses aus der Vermögensverwaltung (Euro 13.507,-) in die Kapitalerhaltungsrücklage eingestellt. Diese Rücklage erhöhte sich somit von Euro 33.292,- auf Euro 37.795,-.

Die Freie Rücklage, die in Vorjahren gebildet wurde, beträgt unverändert Euro 10.000.

Im Jahr 2015 wurde aufgrund von hohen Erlösen beim Verkauf von Aktienpaketen eine Umschichtungsrücklage in Höhe von Euro 26.109,- gebildet.

Als Mittelvortrag auf das Folgejahr 2020 ergibt sich ein Betrag in Höhe von ca. Euro 37.768,-.

Das Gesamtvermögen der Stiftung beläuft sich Ende 2019 auf Euro 685.571,-.

Projektarbeit

Nachbarn helfen Nachbarn

Das Projekt Nachbarn helfen Nachbarn wird seit dem 01.07.2007 als ständiges Projekt der Bürgerstiftung Hemmingen geführt. Ziel des Projekts ist es, Menschen aus den sieben Ortsteilen der Stadt Hemmingen, die dringend finanzielle Hilfe brauchen, im Einzelfall schnell und unbürokratisch zu unterstützen. Das gilt insbesondere für hilfsbedürftige Familien und Einzelpersonen, in kleineren wie in größeren Fällen.

Im Jahr 2019 standen NhN sowohl Spenden in Höhe als auch Mittel aus den Vorjahren zur Verfügung. In zehn Sitzungen wurde über 17 Anträge entschieden. Die Ausgaben betragen ca. 4.000,- Euro für z. B. folgende Zwecke:

- Schulbedarf, Schulranzen und –rucksäcke
- Einrichtungsgegenstände
- Klassenfahrten
- schulische Belange
- Fahrtkosten
- Miete/Energiekosten
- Weihnachtswunschbaum-Aktion

Mit der **Aktion Schulranzen** hat NhN Mädchen und Jungen aus bedürftigen Familien und Flüchtlingsfamilien unterstützt. Zur Einschulung erhielten die Kinder nicht nur schicke neue Schulranzen, sondern in Absprache mit den drei Grundschulen jeweils ein Starter-Paket. Es enthielt Buntstifte, Radiergummi, Anspitzer, Klebestift, Tuschkasten, Zeichenblock, Wachsmaler und 5 Schnellhefter. So konnten die Erstklässler gut ausgerüstet mit dem Lernen in der Schule beginnen.

Einige Familien von Fünftklässlern erhielten im Zuge der **Aktion Schulrucksack** Zuschüsse für eine entsprechende Neuananschaffung. Bei der Beurteilung der Bedürftigkeit hat die Stadt Hemmingen NhN wieder bestens unterstützt.

Die **Weihnachts-Wunschbaum-Aktion**, die bereits zum neunten Mal organisiert wurde, endete 2019 mit einem wiederum Rekordergebnis. Über 150 Präsente konnten bedürftigen Familien aus dem Stadtgebiet Hemmingen für ihre Kinder übergeben werden – so viele wie nie zuvor. Darunter waren Puppen, Spiele, Autos und Bausteine, aber auch Kopfhörer, eine Armbanduhr und eine Bauchtasche.

Zuvor waren an den Wunschbäumen im Rathaus und beim Pflanzenparadies Glende die Wunschzettel der Jungen und Mädchen aufgehängt worden. Viele Hemminger wählten Zettel aus und besorgten entsprechend Geschenke. Einige Wünsche, für die sich keine Paten gefunden hatten, wurden von NhN erfüllt.

Hemminger Netzwerk für Flüchtlinge

Die Organisation unter dem rechtlichen **Dach der Bürgerstiftung** Hemmingen hat sich bewährt. Der administrative Aufwand wird dadurch auf ein Minimum beschränkt, so dass sich die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ganz auf die inhaltliche Arbeit der Flüchtlingshilfe konzentrieren können. Dem Netzwerk kommt dabei auch das „Know-how“ der Bürgerstiftung z.B. bei der Abwicklung von Förderprojekten zu Gute.

Was die Entwicklung von **Zahlen und Daten** anbetrifft, sind im Jahre 2019 35 Flüchtlinge neu nach Hemmingen gekommen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies im Saldo einen Rückgang um 38. Von den aktuell 305 Flüchtlingen (Stand 19.2.20) leben derzeit 82 in der Sammelunterkunft in der Heinrich-Hertz-Str. 23. 223 Flüchtlinge sind dezentral im Stadtgebiet untergebracht. Den Hauptanteil bilden nach wie vor Flüchtlinge aus Syrien (83), gefolgt vom Irak und Iran mit jeweils 36, Afghanistan (33), Georgien (25) und Sudan (16). Der Anteil der Kinder und Jugendlichen beträgt derzeit 110. Unbegleitete Minderjährige sind Hemmingen auch in 2019 nicht zugewiesen worden.

Die **Struktur des Netzwerkes** mit dem steuernden Koordinierungskreis hat sich bewährt, weil sie flexibel und ohne großen organisatorischen Aufwand an die jeweiligen Aktivitätsschwerpunkte angepasst werden kann. Die Zahl der Netzwerkmitglieder hat sich im Vergleich zum Vorjahr mit derzeit rd. 165 kaum verändert.

Bedingt durch die relativ geringe Zahl an neu zugewiesenen Flüchtlingen haben sich die **Aktivitäten** des Netzwerkes im Berichtsjahr entsprechend verändert. Niederschwellige Alltagshilfen sind nur noch in Einzelfällen erforderlich und werden überwiegend von den Integrationsbegleitern bzw. Paten erbracht. In den Mittelpunkt gerückt sind daher Projektangebote für bestimmte Gruppen von Geflüchteten, spezielle Einzelfallhilfen und die Unterstützung von Angeboten anderer Träger (z.B. Stadt Hemmingen/DRK/Schulen, etc.). Dies liegt sicher auch darin begründet, dass die Angebote öffentlicher Stellen besser als in den Vorjahren greifen.

Hervorzuheben ist, dass auch das Jahr 2019 in friedlicher Koexistenz zwischen den Geflüchteten und der Hemminger Stadtgesellschaft verlaufen ist. Das ist im Vergleich zu manch anderen Städten in Deutschland sicherlich keine Selbstverständlichkeit und zeigt ein hohes Maß an **Hilfsbereitschaft und Akzeptanz** den Menschen gegenüber, die auf der Flucht vor Verfolgung, Krieg und Not den Weg nach Hemmingen gefunden haben.

Nach wie vor großer und vor allem noch wachsender Beliebtheit erfreut sich das Angebot der **ADFC-Selbsthilfe-Fahrrad-Werkstatt** auf dem Gelände der Sammelunterkunft in der Heinrich-Hertz-Straße. Die wöchentlichen Öffnungszeiten werden stark und zunehmend auch von Hemminger BürgerInnen frequentiert, die nicht unmittelbar zum Kreis der Geflüchteten zählen - zur Abgabe gespendeter Räder, zur Abholung von Rädern und zur fachkundig angeleiteten Selbsthilfe. Geflüchtete arbeiten auch dann aktiv mit, wenn es sich nicht um die eigenen Räder handelt.

Auch im Jahr 2019 war eine Gruppe von Ehrenamtlichen in Hemmingen tätig, um den Geflüchteten Hilfestellung bei der **Sprachvermittlung** zu leisten. Angesichts der gesunkenen Zahl neuer Flüchtlinge ist das Angebot auf eine zentrale Anlaufstelle in

der Trinitatiskirche in Hemmingen am Montagnachmittag reduziert worden. Dieser Termin wird insbesondere von Müttern mit kleinen Kindern genutzt, da hier die Kinder beschäftigt werden, während die Mütter lernen. Auch Geflüchtete, die inzwischen weiterführende Kurse freier Bildungsträger besuchen, werden dabei von Ehrenamtlichen unterstützt, insbesondere bei der Vorbereitung auf die Zertifikatstests.

Wie flexibel das Netzwerk reagieren kann, zeigen beispielhaft die **Kreativangebote**. Nachdem sie 2018 wegen fehlender Nachfrage eingestellt worden waren, wurden sie ab Mitte 2019 wieder aufgenommen, als ein Kreis von Frauen dafür Interesse zeigte. In der Sammelunterkunft wurde bei regelmäßigen Treffen vieles handarbeitlich gestaltet und später auf dem Weihnachtsmarkt verkauft. Mit dem Erlös, ergänzt um einige Spenden, wurden eine Nähmaschine und Verbrauchsmaterial angeschafft.

Die **Kinderbetreuung** hat sich im Berichtsjahr im Wesentlichen auf ein Angebot für Kinder der TeilnehmerInnen an der Sprachförderung und der Interkulturellen Frauengruppe konzentriert, um den Müttern eine möglichst ungestörte Teilnahme zu ermöglichen. Wie sich gezeigt hat, werden offene Angebote ohne Anbindung an eine Maßnahme für die Eltern nicht angenommen. Überdies ist festzustellen, dass inzwischen für alle Kinder im entsprechenden Alter ein Betreuungsplatz in städtischen Einrichtungen zur Verfügung steht, dass das Ganztagsangebot für die schulpflichtigen Kinder auch eine Nachmittagsbetreuung gewährleistet und auch bereits ein Teil der Kleinkinder unter drei Jahren das Krippenplatzangebot nutzen kann. Es bleibt also kaum ein Zeitfenster für weitere Angebote des Netzwerkes.

Die bestehenden **Patenschaften** wurden in 2019 fortgeführt. Allerdings ist es im vergangenen Jahr kaum noch gelungen, neue Patenschaften zu organisieren. Hier scheint das Potenzial an Helfern weitestgehend ausgeschöpft zu sein. Die Paten agieren zwar unter dem organisatorischen Dach des Netzwerkes, handeln jedoch überwiegend selbständig, was durchaus gewollt und sinnvoll ist, jedoch die Beschaffung von Informationen erschwert. Jedenfalls lässt sich feststellen, dass die begleiteten Flüchtlinge (Einzelpersonen, Familien, Flüchtlingsgruppen) zunehmend fähig sind, ihren jeweiligen Alltagsanforderungen eigenständig zu begegnen. Die Leitungen der Hemminger Schulen haben allerdings dargelegt, dass für die Kommunikation zwischen Schule und den Eltern geflüchteter Kinder die Paten unverändert eine außerordentlich hilfreiche Mittlerrolle übernehmen.

Gerade Frauen aus der Sammelunterkunft nutzen das Angebot, in der **interkulturellen Frauengruppe** mit Teilnehmerinnen aus unterschiedlichen Kulturen und Nationen die Themen 'Kochen und kreatives Gestalten' zu verbinden. Dabei wird untereinander deutsch gesprochen, was fast nebenbei das Erlernen der Sprache fördert. Das Angebot fand unter dem Titel „Kochen mit Musik und Tanz“ Ende des Jahres 2019 mit finanzieller Unterstützung der Region Hannover, der Bürgerstiftung, des Netzwerkes und der Stadt Hemmingen seine Fortsetzung. Das Kochen hat für die Einwanderinnen einen weitaus höheren Stellenwert als dies üblicherweise bei uns der Fall ist. Sie zeigen dabei ihr Können und stärken ihr Selbstwertgefühl. Mit der verbindenden Eigenschaft von Musik und Tanz, die es in jeder Kultur gibt, ist ein Angebot entstanden, das in vorbildlicher Weise den integrativen Ansatz verfolgt. Das Projekt wird von ehrenamtlichen Helferinnen organisiert und durchgeführt, eine Tanzpädagogin und eine Hauswirtschafterin begleiten es professionell.

Das in 2018 abgeschlossene Projekt „Begegnungsgarten“ wurde im Berichtsjahr zum Projekt „**Interkultureller Küchengarten**“ weiterentwickelt. Bei der Neugestaltung standen neben dem Ziel der Integrationsförderung die Aspekte „Ökologie“, „Nachhaltigkeit“ und „Umweltbildung“ im Vordergrund. Das Projekt wurde daher in 2019 vom Team Umweltmanagement der Region Hannover gefördert. Weitere Mittel wurden von der Stadt und vom Netzwerk zur Verfügung gestellt. Während der Vegetationszeit trafen sich wöchentlich in wechselnder Zusammensetzung jeweils 10 bis 15 Geflüchtete zum gemeinsamen Gärtnern und Gestalten. Fachkundlich begleitet wurde das Projekt vom „Heuhüpfer e.V. - Lernort Bauernhof“ aus Hiddestorf.

Immer wieder stoßen die Akteure des Netzwerkes bei ihrer Arbeit auf die unterschiedlichsten Herausforderungen für einzelne Flüchtlinge oder Flüchtlingsgruppen. Gemeinsam mit anderen beteiligten Stellen sucht das Netzwerk in solchen Fällen nach Lösungen. Nicht immer sind solche **Einzelfallhilfen** von Erfolg gekrönt, und bisweilen stoßen die ehrenamtlichen Helfer dabei auf Problemlagen, die grundsätzliche Systemfehler oder -lücken aufzeigen, die nur auf anderen Ebenen gelöst werden können. Hier nutzt das Netzwerk seine Kontakte, um diese Ebenen (Politik, Verwaltung, Verbände, Institutionen) zumindest zu sensibilisieren. Immer wiederkehrende Themen auf dem Feld der Einzelfallhilfen sind u.a. Ausbildungsbegleitung, Vermittlung von Wohnraum, Krankenversicherung, Leistungsbezug, Aufenthaltsstatus, drohende Abschiebung, Kostenübernahme für Kurse und Prüfgebühren.

Die Flüchtlinge sind im Hemminger Alltag angekommen. Die ersten Schritte einer erfolgreichen Integration sind getan. Viele haben zwischenzeitlich einen Arbeitsplatz, eine Ausbildungsstelle oder werden in entsprechenden Maßnahmen qualifiziert. Die Zahl der noch offenen Asylverfahren nimmt stetig ab. Doch es bleiben **Herausforderungen**. Weiterhin fehlt bedarfsgerechter Wohnraum im unteren bzw. mittleren Preissegment. Das gilt insbesondere für große Wohnungen für Familien mit Kindern und für kleine Wohnungen für alleinstehende Männer. Derzeit bietet der Hemminger Wohnungsmarkt hier kaum Perspektive. Nicht zuletzt geht es darum, den Kindern der Geflüchteten durch eine möglichst gute Schul- und Berufsausbildung Zukunftsperspektiven zu bieten.

Mentorenprojekt

Dieses Projekt dient der Berufsorientierung und Berufsfindung für die Schüler und Schülerinnen der Carl-Friedrich-Gauß-Schule in allen drei Schulzweigen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Unterstützung der Haupt- und Realschüler beim Übergang von der Schule in die Berufsausbildung.

Im Frühjahr 2019 nahmen wieder alle 9. Haupt- und Realschulklassen der Carl-Friedrich-Gauß-Schule an einem Berufsfindungsseminar in Goslar teil. Die Finanzierung dieser Seminarwoche übernahmen die Agentur für Arbeit und die Bürgerstiftung Hemmingen, die dafür jedes Jahr Euro 1.800,00 bewilligt.

Ein weiterer Baustein des Mentorenprojektes ist der Marktplatz der Berufe, der im Mai stattfand. 106 Schülerinnen und Schüler informierten sich in jeweils 30-minütigen Durchgängen über Ausbildung und Arbeitsalltag von Rechtsanwaltsgehilfinnen, Altenpflegern, Bankkauffrauen, Gastronomiemitarbeitern, Logistikern sowie mit besonders großem Interesse über Karrieremöglichkeiten bei Polizei und Bundeswehr. 19 Referentinnen und Referenten aus verschiedenen Berufszweigen waren der Einladung zu dem Marktplatz gefolgt und standen den Jugendlichen für Gespräche zur Verfügung. Alle Beteiligten haben das Projekt als sehr positive Erfahrung bewertet.

Handy-Training für Senioren - Ältere lernen von Jüngeren

Schon erste Test-Termine im Juli 2018 zeigten: Es gibt gerade bei Senioren einen großen Bedarf, mehr über die Handhabung von Smartphones zu erfahren und ihre Nutzung mit individueller Betreuung zu trainieren. Ab Oktober 2018 hat die Bürgerstiftung daher regelmäßige Termine angeboten, die lebhaft nachgefragt wurden.

Als 'Trainer' konnte die Bürgerstiftung Schülerinnen und Schüler der Carl-Friedrich-Gauß-Schule (KGS Hemmingen) gewinnen. Die Jugendlichen sind mit dem Smartphone aufgewachsen und konnten den Teilnehmern alles Wissenswerte über Betriebssysteme, die Nutzung von Apps, über WLAN-Zugänge und Mail-Verkehr vermitteln. Auch ganz persönliche Fragestellungen konnten dabei bearbeitet werden.

Im Jahr 2019 haben 17 Kurse mit insgesamt 273 Teilnehmern stattgefunden. Jeweils 7 bis 11 Schüler haben das Training durchgeführt. Die hohe Teilnehmerzahl zeigt die Notwendigkeit für dieses Projekt, das 2020 fortgesetzt wird. Es fördert über die technische Kompetenzvermittlung hinaus auch das soziale Miteinander der Generationen.

#wirfürmorgen

2015 haben sich die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen auf 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung geeinigt. Um diese Ziele bis 2030 zu erreichen, sind alle Regierungen, Unternehmen und Organisationen, aber auch die einzelnen Bürger aufgerufen, daran mitzuwirken. Auch die Bürgerstiftung Hemmingen sieht sich diesen Zielen verpflichtet. Schon die Gründungstifter haben Ziele wie Bildung, Armutsbekämpfung, Klimaschutz, Integration und Gesundheit in der Satzung festgeschrieben.

Das Projekt #wirfürmorgen will als Mosaikstein zu einer 'enkeltauglichen' Zukunft wirken, zum Nachdenken über endliche Ressourcen und Konsum anregen und Menschen für nachhaltiges Handeln begeistern. An der Entwicklung von Ideen und Konzepten waren auch Studenten der Leibniz-Universität beteiligt, wo die Bürgerstiftung das Projekt in der Vorlesung „Strategisches Marketing vorstellen konnte. 2019 hat die Stiftung für verschiedene Zielgruppen eine Reihe von Pilotprojekten angestoßen, die später in weiteren Institutionen umgesetzt werden sollen.

Der **Kindergarten Hiddestorf** hat im September 2019 eine vierwöchige Projektphase zum Thema Abfallvermeidung und Mülltrennung veranstaltet, organisiert durch die Bürgerstiftung. Der gesamte anfallende Plastik-Müll wurde im Foyer des Kindergartens gesammelt, um auch die Eltern für die Problematik zu sensibilisieren. Um die Kinder an das Thema heranzuführen, hat die Bürgerstiftung eine Bücherkiste mit altersgerechter Literatur zusammengestellt. Eines der Highlights der Projektwoche war der Besuch eines Müllfahrzeugs. Die Kinder durften den Wagen aus der Nähe erkunden und sogar ins Führerhaus steigen.

Im zweiten Schritt ging es um die Trennung des Mülls. Dazu wurde in Zusammenarbeit mit aha allen Kindern ab 4 Jahren ein Besuch auf dem Recyclinghof in Pattensen ermöglicht. Die Bürgerinitiative Umwelt aus Hannover hat für die Vorschulkinder einen Papierschöpf-Workshop angeboten.

Der **Harkenblecker Spielgarten** hat in 2019 ein eigenständiges Projekt zum Thema „plastikfreies Frühstück“ veranstaltet. Hier kam die zweite Wander-Bücherkiste der Bürgerstiftung zum Einsatz.

In Zusammenarbeit mit den „teachers for future“ und der Ortsgruppe „fridays for future“ wurde an der **Carl-Friedrich-Gauss-Schule** ein Klimaschutztag veranstaltet. Dabei hat sich die Bürgerstiftung Hemmingen den LehrerInnen, den lokal Aktiven und den SchülerInnen vorgestellt und in Sachen Klimaschutz Unterstützung angeboten. Seit dem Schuljahr 2019/2020 bietet die Bürgerstiftung an der KGS unter dem Titel „**mondays for future**“ eine Nachhaltigkeits-AG an. An ihr nehmen zehn engagierte SchülerInnen der 5. und 6. Klasse teil. Unter anderem haben die Kinder in Zusammenarbeit mit dem NABU gelernt, wie man Nistkästen baut und sie richtig aufhängt, sowie Meisenknödel hergestellt und einige weitere Kleinprojekte realisiert. Mit der Klimaschutzagentur und dem hannoverschen Verein JANUN wurde ein Klimaworkshop veranstaltet.

Auch an dem Planspiel „plenergy“ war die Bürgerstiftung beteiligt. Es wurde über drei Tage an der Carl-Friedrich-Gauss-Schule veranstaltet, mit dem Ziel, Ideen für

Energiewende, Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Hemmingen zu entwickeln. Dabei wurden viele Projektideen der SchülerInnen diskutiert und die mögliche Unterstützung durch die Bürgerstiftung besprochen.

Die Bürgerstiftung hat das Projekt #wirfürmorgen auch auf dem Hemminger Unternehmerfrühstück vorgestellt. Daraus ergaben sich einige Kontakte und beratende Gespräche, bei denen auch auf das Programm „Ökoprofit“ der Wirtschaftsförderung Hannover hingewiesen wurde. Das Ziel dieses Projektes ist, durch Umweltbewusstsein Einsparungen zu erzielen. Es gibt bereits einen Hemminger Unternehmer, der die Unterschrift zur Vorbereitung auf die Zertifizierung geleistet hat.

Umwelt- und Naturschutz – Obstbaumlehrpfad

Der Obstbaumlehrpfad zwischen Wilkenburg und Harkenbleck wird nun seit vier Jahren von der Bürgerstiftung betreut. Auch in 2019 fanden unter fachmännischer Aufsicht und mit tatkräftiger Unterstützung des Projektleiters und zertifizierten Obstbaumwartes Joachim Steinmetz von November bis April an jedem ersten Samstag im Monat Arbeitseinsätze statt. Dabei wurden Gehölzaufwuchs entfernt und zu dicht gepflanzte Baumreihenabschnitte ausgedünnt, Bäume beschnitten und insgesamt 16 Bäume nachgepflanzt. Leider hatte die große Trockenheit des Vorjahres, die sich bis in das Frühjahr 2019 hineinzog, einigen Bäumen stark zugesetzt, so dass der Obst-Ertrag im Jahr 2019 eher gering ausfiel.

Im Rahmen mehrerer Baumschnittkurse des Projektleiters war es auch in diesem Jahr wieder möglich, die Kunst des Baumschnittes selbst zu erlernen oder zu vertiefen.

Freudig feierte die Bürgerstiftung am 01.Mai 2019 das dreißigjährige Bestehen des Obstbaumlehrpfades und lud hierzu wie auch in den Jahren zuvor zu Kaffee und Kuchen unter die blühenden Obstbäume ein. Im Zuge dieser Feierlichkeit vergab die Bürgerstiftung die ersten sieben Baumpatenschaften an Hemminger Bürger. Der Patenschaftsbeitrag wird zum weiteren Erhalt des Lehrpfades und seiner zum Teil sehr seltenen Obstbaumsorten eingesetzt.

Die Bürgerstiftung bedankt sich bei allen Unterstützern dieses Projektes, ohne deren zuverlässige Hilfe dieses Naturkleinod nicht hätte erhalten werden können. Der Dank geht auch an den Betriebshof der Stadt Hemmingen, der auch in diesem Jahr u.a. beim Ausheben vom Pflanzgruben, der Anlieferung von Kompost und der jährlichen Mahd zuverlässig aushalf.

Hemmingen liest

Das Projekt ist seit vielen Jahren fester Bestandteil der Aktivitäten der Bürgerstiftung. Es hat zum Ziel, viele Menschen für das Lesen und die Beschäftigung mit Literatur zu begeistern. Auch im Jahr 2019 war die wöchentliche Literaturstunde ein verlässliches Angebot von „Hemmingen liest“. Das Projekt umfasst auch Buchgeschenke zur Einschulung für die jeweiligen 1. Klassen der Hemminger Grundschulen. Außerdem war die Bürgerstiftung Kooperationspartner der Leine-VHS bei der Literaturveranstaltung „Literarischer Salon“ und bei einer Deutsch-Amerikanischen Lesung.

Projektförderung

2016 konnten Projekte gemeinnütziger Organisationen und Einzelpersonen mit insgesamt

10.386,- € gefördert werden. 3.655,- € davon waren zweckgebundene Spenden.

Die folgende Tabelle benennt die Projekte mit den bewilligten und tatsächlich abgeflossenen Fördermitteln.

Projekt- numme r	Projektbezeichnung	Antragsteller	Förder- betrag	ausgezahlt	Übertrag 2018	zweckgeb. Spenden
2018.04	HemmingenSongContest 2.0	Musikschule Hemmingen	996,00	996,00	996,00	
2018.05	Puppenspiel	GS Hiddestorf	200,00	200,00	200,00	
2018.06	LesementoRing 2018/19	Leine-VHS	1.000,00	1.000,00	1.000,00	2.000,00
2019.01	Botanischer Lehrgarten im Römerlager Wilkenburg	Römer AG Leine/ NGH e.V.	950,00	948,44		
2019.02	Aufstockung LesementoRing	Leine-VHS	500,00	10,50		
2019.03	Hemminger Küchendiplom	Förderverein GS Hiddestorf	260,00	260,00		260,00
2019.04	Mit-Mach-Zirkus Showkolade	Förderverein GS Hiddestorf	600,00	600,00		
2019.05	Stratosphärenflug	KGS Hemmingen	1.000,00	1.000,00		
2019.06	Kinder und Senior*innen auf dem Heuhüpfer-Acker	Heuhüpfer e.V.	880,00	880,00		60,00
	Summe		6.386,00	5.894,94	2.196,00	2.320,00

Zwei Projekte seien näher erläutert. Zum einen der **Stratosphärenflug der KGS Hemmingen**. Mit dem Schulprojekt „Die KGS aktiv im Umwelt- und Klimaschutz“ wollte die Carl-Friedrich-Gauß-Schule die Schulöffentlichkeit informieren und sensibilisieren. Der Fokus lag auf der Erarbeitung von Lösungsstrategien, die jeder im Kleinen umsetzen kann.

Alle Schülerinnen und Schüler setzten sich mit der komplexen Thematik alters- und fachgerecht auseinander. Die Klasse 10G2 erarbeitete dazu im Physikunterricht wissenschaftliche Experimente, die mit einer selbstgebauten Sonde in der Stratosphäre durchgeführt werden sollten. Der Start des Wetterballons mit der Sonde

und einer Videokamera erfolgte am 14.02.2019 vom Sportplatz hinter der Schule. Gegen 15 Uhr wurde die 1300 Gramm schwere Sonde mit den Resten des an der Grenze zum Weltall geplatzten Ballons auf einem Feld in Sachsen-Anhalt (220 km von Hemmingen entfernt) geborgen. Die Experimente wurden ausgewertet und zusammen mit den Ergebnissen der übrigen Projekte der einzelnen Klassen am „Tag der offenen Tür“ der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Bürgerstiftung Hemmingen hat für dieses Projekt Euro 1.000,- bewilligt.

Etwas für den Umweltschutz und den Austausch der Generationen bewirken – diese Ziele verfolgte der Verein Heuhüpfer e.V. mit dem Projekt **Waldkindergartenkinder und SeniorInnen gemeinsam auf dem Heuhüpfer-Acker**.

An neun Vormittagen trafen Hemminger SeniorInnen, BewohnerInnen des Seniorenheims Rosenpark und die Kinder des Waldkindergartens zusammen, um gemeinsam zu arbeiten, zu erzählen und zu essen. In mehreren Beeten auf dem Heuhüpfer-Acker wurde Gemüse und Salat angebaut: Karotten, Fenchel, Bohnen, Erbsen, Kürbis, Radieschen, grüner Salat und vieles mehr. Es wurde gehackt, gejätet und gegossen. Die geernteten Produkte wurden von einer Gruppe von Kindern zu einem schmackhaften Essen verarbeitet, das nach getaner Arbeit verzehrt wurde. Die Kinder waren mit Feuereifer bei der Arbeit und wurden in Kleingruppen von den SeniorInnen betreut. Die älteren Menschen konnten zu respektvollem Umgang mit der Natur anleiten, konnten ihr Wissen um alte Kulturtechniken weitergeben und so den Kindern viele Sinneserfahrungen ermöglichen.

Es wurde auch ein Insektenhotel gebaut, das dem Seniorenheim Rosenpark bei einem Treffen in Hemmingen-Westerfeld übergeben wurde.

Die Bürgerstiftung Hemmingen hat dieses Projekt mit Euro 880,- gefördert.

Die Bürgerstiftung Hemmingen setzte auch im Jahr 2019 ihre positive Entwicklung seit ihrer Gründung fort. Vorstand und Stiftungsrat der Bürgerstiftung Hemmingen bedanken sich an dieser Stelle bei inzwischen über 130 Gründungs- und Zustiftern sowie zahlreichen Spendern und bei allen ehrenamtlichen Helfern und Ideengebern für ihr ganz besonderes Engagement.

Hemmingen, 28.12.2020
Der Vorstand

Anhang 1

Organe der Stiftung

Dem Vorstand gehörten im Jahr 2019 an:

- Wolf Hatje - Vorsitzender
- Sven Brodthage - Schatzmeister
- Juliane Focke-Steinmetz
- Birgitt Spengler
- Karina Möllenhoff

Dem Stiftungsrat gehörten im Jahr 2019 an:

- Dr. Uwe Groth - Vorsitzender
- Dietmar Berndt - stellv. Vorsitzender
- Harriet Maczewski
- Sabine Müller-Waltle
- Monika Oehlerking

Anhang 2

Übersicht Zahlen 2019 (wesentliche Daten)

	Einnahmen	Ist 2019	Plan 2019
1	Spenden	21.035,54 €	15.000 €
2	Staatliche Zuschüsse	5.670,00 €	- €
3	Einnahmen Benefizprojekte	- €	500 €
4	Erlöse Vermögensverwaltung	14.218,96 €	12.000 €
5	Erlöse aus Projekten u. sonstige	307,00 €	500 €
	Ausgaben		
8	Projektausgaben	27.409,80 €	29.700 €
9	„Nachbarn helfen Nachbarn“ (NhN) #wir für morgen	3.990,06 € 384,98 €	5.000 €
10	Mentorenprojekt (Fit für die Ausbildung)	3.610,50 €	3.000 €
11	Hemmingen liest	2.010,27 €	5.200 €
12	Hemminger Netzwerk für Flüchtlinge	8.920,88 €	9.000 €
13	Stipendienfonds	56,81 €	1.500 €
14	Jugendprämienfonds	- €	3.000 €
15	Alice-Larbig-Fonds	1.464,00 €	500 €
16	Obstbaumlehrpfad	3.757,77 €	1.500 €
17	Handy Sprechstunde	3.009,53 €	500 €
18	Sonstige	205,00 €	500 €
19	Geleistete Fördermittel	6.517,81 €	7.000 €
20	Allgemeine Kosten	4.344,13 €	2.900 €
21	Zuführung zur Kapitalerhaltungsrücklage	4.502,55 €	3.450 €
22	Zuführung zur freien Rücklage	- €	- €
23	Stiftungskapital zum 01.01.2019	571.953,27 €	571.953,27 €
24	Zustiftungen	1.700,00 €	2.000 €
25	Stiftungskapital zum 31.12.2019	573.653,27 €	573.953 €
26	Kapitalerhaltungsrücklage	37.795,11 €	30.196 €
27	Umschichtungsrücklage	26.108,99 €	26.199 €
28	Freie Rücklage	10.000,00 €	10.000 €
29	Mittelvortrag auf Folgejahr	36.225,64 €	30.942 €
30	Gesamtvermögen	685.326,81 €	